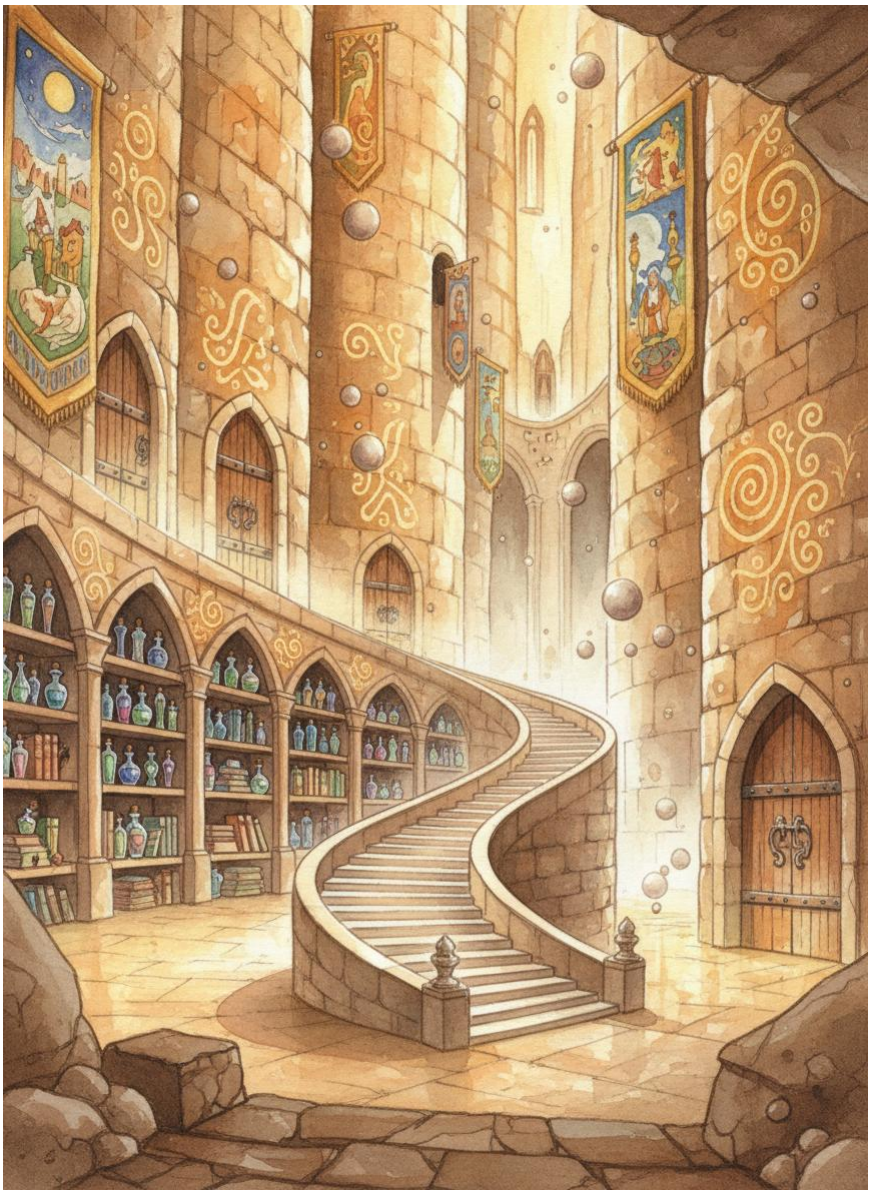


Kapitel eins Wesleys Zuhause

Vor langer Zeit gab es einmal ein Land, das sehr weit von unserer eigenen Welt entfernt war und Erastus hieß. Dies war ein sehr schöner Ort, in dem es Menschen und Tiere, Bauernhöfe, Städte und andere Orte gab, die unserer eigenen Welt nicht unähnlich waren. Auch in Erastus gab es sehr hohe, schneebedeckte Berge, die das ganze Jahr über weiß blieben, ganz gleich, wie heiß es im Sommer wurde. Und in der Nähe des Fußes eines dieser hohen, majestätischen Berge befand sich eine mächtige und sehr hohe Burg, die ihre Bewohner vor Regen, Wind, Schnee und Hitze schützte.

Die Burg stand schon so lange dort, dass niemand genau wusste, wie alt sie eigentlich war. Manche behaupteten sogar, dass es sie schon immer gegeben hatte, so lange wie Erastus ein Land war. Aber jeder im Umkreis von mehreren Kilometern wusste auch, dass in diesem Schloss ein mächtiger, guter Zauber hauste und zudem viele gut gehütete Geheimnisse lauerten. Nur eines dieser Geheimnisse werden wir in der heutigen Geschichte kennenlernen.



In dieser Burg lebte ein Junge namens Wesley zusammen mit seinem Vater und seiner Mutter. Es ist nicht besonders viel über seinen Vater bekannt, aber es wird allgemein angenommen, dass er ein Hauptmann war oder vielleicht ein General oder vielleicht sogar ein Herzog des Landes, da nur diejenigen, die als wichtig genug angesehen wurden, in einer Burg wie dieser leben konnten. Außerdem war er ein guter Mann, der aus irgendeinem Grund während dieser Geschichte fort sein

musste. Er half vielleicht beim Bau einer Stadt oder sorgte für die Sicherheit der Grenzgebiete. Wie dem auch sei, er war nicht in der Lage, an Wesleys Abenteuern teilzunehmen. Jedoch war Wesleys Mutter zufällig an diesem besonderen Tag anwesend, wobei wir auch definitiv mehr über sie wissen. Warum war dieser Tag nun so besonders, fragt ihr euch? Lest weiter und ihr werdet es herausfinden!

Seitdem er ein kleines Baby war, hatte Wesley auf der Burg gelebt. Tatsächlich war er sogar dort, in einem der Räume, die man Geburtsstube nennt. In Erastus gab es keine Krankenhäuser wie bei uns, daher wurden die Kinder in der Regel im Haus der Eltern geboren, ungeachtet dessen, ob es so prächtig war wie diese Burg oder so bescheiden wie eine kleine Hütte.